



Bild: Am Mittwoch wird es noch einmal richtig heiß, ab Donnerstag drohen Gewitter.
Quelle: WetterOnline

Schaukelsommer bringt neues Hitze-Hoch

Am Mittwoch bis zu 35 Grad – Gewitterrisiko steigt

Der Sommer ist zurück, wenn auch nur kurzzeitig: Am Mittwoch ist landesweites Schwitzen angesagt. Ab Donnerstag vertreiben im Westen bereits erste Gewitter wieder die Hitze.

Schaukelsommer in voller Fahrt

Pulli raus, Pulli rein, Sonnenbrille an und wieder aus: Der Schaukelsommer macht in diesem Monat seinem Namen alle Ehre. „So ein Zickzack-Wetter ist nicht jedermanns Sache, für einen durchschnittlichen Sommer in Deutschland jedoch völlig normal. Wir Meteorologen bezeichnen diese Wetterlage als Schaukelsommer“, erklärt Matthias Habel, Pressesprecher und Meteorologe bei WetterOnline. „Solch ein Wetter entsteht, wenn Hoch- und Tiefdruckgebiete immer wieder ihre Plätze tauschen. So kann sich Hitze aus Südeuropa mit feucht-kühlen Luftmassen vom Nordatlantik bei uns abwechseln.“

Für die Hitze, die uns zur Wochenmitte erwartet, sorgt dieses Mal aufziehende heiße Luft aus dem Mittelmeerraum. Temperaturen um oder sogar über 30 Grad sind dabei in weiten Landesteilen wahrscheinlich.

Neue Kaltfront bringt ab Donnerstag Gewitter

Allerdings bleibt das Sommer-Hoch nicht landesweit bestehen. Ab Donnerstag verdrängt bereits eine neue Kaltfront mit Gewittern und starken Regenfällen die Hitze aus dem Westen. Dort hat das Wetter ab Freitag Zeit, sich zu beruhigen, während es im Süden bei schwül-warmer Luft weiterhin krachen kann. „Am Wochenende nehmen Schwüle und Gewittergefahr wieder zu“, prognostiziert Wetterexperte Matthias Habel. „Bei Temperaturen um die 25 Grad wird es dabei jedoch nicht mehr ganz so heiß wie zuvor. Regional kann es mit etwas Glück sogar auch einmal länger freundlich bleiben.“

Juli endet kühl

Nach derzeitigem Stand deutet sich für die letzte Juliwoche weiterhin wechselhafteres und deutlich kühleres Wetter an. Grund dafür ist ein kräftiges Tief, das vom Atlantik nach Mitteleuropa zieht und kühlere Polarluft mit sich bringt. Höchstwerte von nur noch 20 Grad oder weniger wären dann wahrscheinlich. Wenn der Sommer sich jedoch so weiterentwickelt wie bisher, dürfte die neue Kalt-Wetterphase nicht allzu lange andauern.

Wie lange der Sommer noch hin und her schaukelt und welche Höchsttemperaturen am Mittwoch erreicht werden, können Wetterinteressierte auf www.wetteronline.de nachverfolgen. Auch per [WhatsApp](#) Benachrichtigung oder über die [WetterOnline App](#) bleiben sie immer bestens informiert, bis wann die Sonne noch scheint oder ob das nächste Gewitter bereits im Anmarsch ist.

WetterOnline

WetterOnline wurde 1996 von Inhaber und Geschäftsführer Dr. Joachim Kläßen in Bonn gegründet und ist heute mit www.wetteronline.de der größte Internetanbieter für Wetterinformationen in Deutschland. Neben weltweiten Wetterinformationen gehören redaktionelle Berichte und eigene Apps zum Angebot. Die [WetterOnline-App](#) ist in über 30 Ländern vertreten und warnt die User aktiv vor drohenden Unwettern. Ein Team von etwa 100 Experten arbeitet mit hochwertiger Technik an Wetterprognosen für die ganze Welt. Im Dezember 2016 wurde WetterOnline zum vierten Mal in Folge als „Beste Website des Jahres“ in der Kategorie „Wetter & Verkehr“ ausgezeichnet und konnte zudem erstmals auch den Titel „Beliebteste Website des Jahres“ gewinnen.